



„Maßnahmen zur Stabilisierung und Verbesserung der Unterrichtsversorgung an allgemein bildenden Schulen“

I. Lehrermangel trotz Megainvestitionen

Bei den Bildungsinvestitionen erreicht das Land Niedersachsen im Jahresrhythmus neue historische Höchststände:

Standen im Nachtragshaushalt 2018 des Landes für das Niedersächsische Kultusministerium erstmals in der Landesgeschichte mehr als 6 Milliarden Euro zur Verfügung, so sind es im Haushaltsplanentwurf für das Jahr 2019 bereits 6,7 Milliarden Euro. Im Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung ist ein Aufwuchs im Finanzvolumen von rund 1,5 Milliarden Euro vorgesehen. Diese Steigerung der Investitionen lässt sich auch anhand der Entwicklung der Stellen für verbeamtete und beschäftigte Lehrkräfte sowie für pädagogische Mitarbeiterinnen und -mitarbeiter ablesen: Mit 71.949 vollen Lehrerstellen stehen 2019 rund 4.000 Vollzeiteinheiten mehr als 2013 für die allgemein und die berufsbildenden Schulen bereit. Das Land investiert mit zusätzlichen Lehrerstellen in hohem Maß in seine Schülerinnen und Schüler als wichtigste Zukunftsressource: Bildungsteilhabe und Chancengerechtigkeit zu sichern und zu fördern sind politische Maxime der Landesregierung.

Trotz dieser Investitionen ist es auch in Niedersachsen nicht in zufriedenstellendem Maße gelungen, den strukturellen bundesdeutschen Lehrkräftemangel zu bekämpfen. Mehr Schülerinnen und Schüler als prognostiziert bei gleichzeitig steigenden Bedarfen haben weitere Maßnahmen zur Stabilisierung der Unterrichtsversorgung notwendig gemacht.

Das Land Niedersachsen hat daher weitreichende Schritte eingeleitet, um dem anhaltend hohen Bedarf an Lehrkräften zu begegnen. Diese Anstrengungen reichen zurück in die Vergangenheit, als sich der Mangel an Lehrkräften erstmalig verdeutlichte, wurden in der Gegenwart deutlich intensiviert und werden in naher Zukunft mit weiteren neuen Initiativen forciert.

Sebastian Schumacher, Jasmin Schönberger Pressestelle Schiffgraben 12, 30159 Hannover	Tel.: (0511) 120-71 48 Fax: (0511) 120-74 51	www.mk.niedersachsen.de E-Mail: pressestelle@mk.niedersachsen.de
---	---	--

II. 4 Säulen zur Stabilisierung der Unterrichtsversorgung:

Ziel der Landesregierung ist stets, die Unterrichtsversorgung zu stabilisieren und schrittweise zu verbessern. Um dieses Ziel zu erreichen, ist mit einer ersten Stabilisierungssäule das **Potenzial bereits vorhandener Lehrkräfte** besser ausgeschöpft worden. Hierzu gehören verbesserte individuelle Möglichkeiten für Teilzeiterhöhungen und zur Mehrarbeit, das Hinausschieben des Ruhestandes und die Beschäftigung pensionierter Lehrkräfte.

Zweitens ist der **Quereinstieg für qualifizierte Personen** ohne grundständige Lehramtsausbildung erleichtert und flexibilisiert worden. Damit konnten mehr Menschen von außerhalb des „Systems Schule“ für den Unterricht gewonnen werden. Die Öffnung des Quereinstiegs auch im Primarbereich ist hier ebenso zu nennen, wie Beschleunigungen im Prüfungs- und Anerkennungsverfahren.

Als dritte Säule der Stabilisierungsmaßnahmen sind grundsätzliche **Verbesserungen in der Lehrkräftebedarfsplanung** in Arbeit: Ausgehend von einer verbesserten Prognose der Entwicklung der Schülerzahlen sollen zukünftig belastbarere Rückschlüsse auf die Studienplatzkapazitäten, die notwendigen Fächerkombinationen der zukünftigen Lehrkräfte und schlussfolgernd hieraus die vorzuhaltenden Plätze an den niedersächsischen Studienseminaren für die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst vorgenommen werden. Hiermit soll sichergestellt werden, dass das Land Niedersachsen zukünftig zielgenauer Ressourcen zur Abdeckung des tatsächlichen Lehrkräftebedarfs zur Verfügung stellen kann.

In einem vierten Strang der Bemühungen ist das Thema **Nachwuchsgewinnung** zentrales Anliegen. Mit einer Image- und Werbekampagne sollen einerseits junge Menschen für die Lehrtätigkeit begeistert und andererseits bereits vorhandene Lehrkräfte bzw. qualifizierte Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger für den Dienst an niedersächsischen Schulen geworben werden. Die Vermittlung von Respekt und Wertschätzung gegenüber der Tätigkeit mit Schülerinnen und Schülern stehen dabei ebenso im Mittelpunkt, wie die Vermittlung der Vorzüge des „Lehrerseins“ in Niedersachsen.

Mit diesem „Stabilisierungspaket“ will Niedersachsen auch weiterhin dem anhaltenden Mangel an Lehrkräften begegnen. Dabei sind wir uns bewusst, dass wir es weder mit

Sebastian Schumacher, Jasmin Schönberger Pressestelle Schiffgraben 12, 30159 Hannover	Tel.: (0511) 120-71 48 Fax: (0511) 120-74 51	www.mk.niedersachsen.de E-Mail: pressestelle@mk.niedersachsen.de
---	---	--

einem niedersächsischen, noch einem kurzfristigen Übergangsphänomen zu tun haben. Deshalb müssen auch in Zukunft unterschiedliche Bausteine zu einer konzertierten Aktion gegen den Lehrkräftemangel zusammengefügt werden. Kurzfristige Maßnahmen müssen mit langfristigen Konzepten verbunden und konsequent umgesetzt werden.

Um effektiv gegenzusteuern und trotz schwieriger Rahmenbedingungen das Lehrkräftepotenzial maximal für die niedersächsischen Schulen zu nutzen und zu erhöhen, sind folgende Schritte bereits umgesetzt worden oder in Planung:

III. Maßnahmen zeigen Wirkung

Die Möglichkeiten, die unter anderem seit 2016 im „17-Punkte-Aktionsplan zur Lehrkräftegewinnung“ neu eröffnet oder aufgezeigt wurden, haben dazu beigetragen, dass es Niedersachsen gelungen ist, trotz der Herausforderungen die landesweit durchschnittliche Unterrichtsversorgung (UV) der allgemein bildenden Schulen relativ konstant bei einem Versorgungswert bei knapp unter 100 Prozent zu halten. Wir haben unter anderem:

- **Den Quereinstieg vereinfacht**

- Mit rund 246 Quereinsteigerinnen und Quereinsteigern liegen wir im laufenden Einstellungsverfahren bei über 12 Prozent. Im Schuljahr 2013/2014 lag die Quote mit 25 Personen bei rund 1 Prozent. Die Erleichterungen beim Quereinstieg seit 2016 haben dazu geführt, dass viele sonst nicht besetzbare Stellen insbesondere in ländlichen oder anderen nicht so stark nachgefragten Regionen besetzt und die Unterrichtsversorgung deutlich stabilisiert werden konnte.

- **Teilzeiterhöhungen vorgenommen und Mehrarbeit ermöglicht**

- Lehrkräfte können auch kurzfristig mehr Unterricht erteilen, indem Teilzeiterhöhungen vorgenommen werden. Auch im ersten Schulhalbjahr 2018/2019 stellt das Land Niedersachsen hierfür rund 1,2 Millionen Euro zur Verfügung. Vollzeitbeschäftigte Lehrkräfte können mehr Stunden unterrichten und für die zusätzlichen Stunden eine Mehrarbeitsvergütung erhalten. Darüber hinaus können sie im Rahmen des freiwilligen Arbeitskontos zusätzliche Unterrichtsstunden erteilen und diese zu einem späteren Zeitpunkt in Freizeit ausgleichen. Eine Weiterentwicklung wird derzeit geprüft.

Sebastian Schumacher, Jasmin Schönberger Pressestelle Schiffgraben 12, 30159 Hannover	Tel.: (0511) 120-71 48 Fax: (0511) 120-74 51	www.mk.niedersachsen.de E-Mail: pressestelle@mk.niedersachsen.de
---	---	--

- **Vertretungsverträge abgeschlossen**

- Für Vertretungsverträge standen im Haushaltsjahr 2016 über 31 Millionen Euro zur Verfügung, im Haushaltsjahr 2018 waren es rund 32,5 Millionen Euro. Mit den Vertretungsverträgen konnten und können wir verhindern, dass Unterricht ausfällt, weil Lehrkräfte fehlten (z. B. durch längere Krankheit, Mutterschutz etc.).

- **Pensionierte Lehrkräfte eingebunden**

- Pensionierten Lehrkräften wurde es ermöglicht, für den Schuldienst als Vertretungslehrkräfte reaktiviert zu werden. In besonders dringenden Einzelfällen bei akuter Bedarfslage (dienstliche Gründe für die Fortführung der Dienstgeschäfte) wurde zudem die Zahlung eines 8-prozentigen Besoldungszuschlags auf das Grundgehalt für die Dauer des Hinausschiebens (späterer Eintritt in den Ruhestand) gewährt.

- **Referendarinnen- und Referendarausbildung gestärkt**

- Um noch mehr angehende Lehrkräfte auszubilden, haben wir weitere 100 Stellen für den Vorbereitungsdienst für das Lehramt an Gymnasien eingerichtet. Damit stellen wir auch mit Blick auf die Umstellung von G8 auf G9 sicher, dass an der Schulform ausreichend Lehrkräfte unterrichten werden.

- **„Hotline“ zum Quereinstieg**

- Es ist eine Hotline seitens der NLSchB eingerichtet worden, die von der Servicestelle Osnabrück betreut wird. Diese ist zu den Sprechzeiten der Servicestelle (Montag bis Donnerstag 07:30 bis 16 Uhr, Freitag 07:30 bis 13 Uhr) erreichbar. Bewerbungsmaßnahmen der Hotline sind im Umsetzungsprozess.

Sebastian Schumacher, Jasmin Schönberger Pressestelle Schiffgraben 12, 30159 Hannover	Tel.: (0511) 120-71 48 Fax: (0511) 120-74 51	www.mk.niedersachsen.de E-Mail: pressestelle@mk.niedersachsen.de
---	---	--

IV. Stabilisierungspaket – Schulqualität in Zeiten des Lehrkräftemangels

Die bisher eingeschlagenen Maßnahmen werden wir weiter konsequent fortführen, dazu aber auch neue weitere Schritte einleiten. Die unterschiedlichen Bausteine sind dabei nicht isoliert voneinander zu betrachten, sondern nur im Zusammenspiel. Die weiteren Maßnahmen finden sich im neuen „Stabilisierungspaket – Schulqualität in Zeiten des Lehrkräftemangels“ wieder:

- **Perspektive für bessere Bezahlung der GHR-Lehrkräfte entwickeln**
 - Die bisherige Besoldungsstruktur steht auf dem Prüfstein und hat oberste Priorität. Das Kabinett hat im Zusammenhang mit der Diskussion über eine bessere Bezahlung von Grund-, Haupt- und Realschullehrkräften beschlossen, dass bis zum Abschluss des Haushaltsaufstellungsverfahrens eine besoldungsrechtliche Prüfung abgeschlossen sein solle. Derzeit werden eine juristische Argumentation und ein Modell für einen entsprechenden Stufenplan erarbeitet.

- **Hinzuverdienstgrenze für pensionierte Lehrkräfte anheben**
 - In Niedersachsen sollen mehr Pensionärinnen und Pensionäre im Unterricht aushelfen können. Daher soll das Beamtenversorgungsgesetz verändert werden, damit pensionierte Lehrkräfte mehr unterrichten können, ohne dass das negativ mit der Pension verrechnet wird. Bisher können die Pensionäre im Durchschnitt sieben Stunden Unterricht erteilen, mit der Anhebung könnte die Stundenzahl mehr als verdoppelt werden.

- **Imagekampagne durchführen**
 - Ziel der niedersächsischen Imagekampagne ist es, aktiv um Lehrkräfte zu werben und grundsätzlich auf die „schönen Seiten“ des Berufs aufmerksam zu machen. Der Fokus liegt darauf, den Lehrkräften verstärkt gesellschaftliche Anerkennung und Respekt entgegenzubringen und zu verdeutlichen, welchen wichtigen Beitrag sie für uns alle leisten. Ein erster Schritt ist ein umfassendes Internet-Portal, das übersichtlich und zielgruppenorientiert über die verschiedenen Wege in den niedersächsischen Schuldienst informiert. Weitere Bausteine folgen und werden gegenwärtig erarbeitet.

- **Bedarfsplanung vorantreiben**
 - Die Planung der Kapazitäten in der Lehrerausbildung sollen verbessert werden. Dazu gehört, die Studienplätze entsprechend anzupassen sowie die Kapazitäten an den Studienseminaren noch weiter zu verbessern. Dazu soll entsprechend die

Sebastian Schumacher, Jasmin Schönberger Pressestelle Schiffgraben 12, 30159 Hannover	Tel.: (0511) 120-71 48 Fax: (0511) 120-74 51	www.mk.niedersachsen.de E-Mail: pressestelle@mk.niedersachsen.de
---	---	---

Zusammenarbeit zwischen MK und MWK verbessert werden. Eine Arbeitsgruppe beider Häuser entwickelt bereits Konzepte für eine nachhaltige Bedarfsplanung.

- **Dialog „Schulqualität in Zeiten des Lehrkräftemangels“**

- Im Forum „Eigenverantwortliche Schule“ stehen die Themen Unterrichtsversorgung und Lehrkräftemangel auf der Tagesordnung. Es geht darum, im Dialog mit allen an Schule Beteiligten, Lösungen zu entwickeln, wie Unterrichtsausfall zu verhindern und die Schulqualität abzusichern sei, wenn das lehrende Personal knapp ist.

- **Neue Indikatoren für die Unterrichtsversorgung**

- Wir werden neue Indikatoren für die Berechnung der Unterrichtsversorgung ermitteln. Die jetzige Berechnung ist aus der Zeit gefallen und gibt weder Auskunft über Unterrichtsausfall, noch darüber, wie viel Personal über Lehrkräfte hinaus in den Schulen steckt, welche Zusatzangebote sich konkret hinter den Angaben der Zusatzbedarfe verbergen und wie viele Stunden tatsächlich bei den Schülerinnen und Schülern konkret ankommen. Daher werden wir mit Schulexpertinnen und Schulexperten über neue Indikatoren einer guten, modernen Schule sprechen und neue Konzepte entwickeln.

- **Quereinstieg weiter flexibilisieren**

- Das Potential an qualifizierten Bewerberinnen und Bewerbern ohne eine Lehramtsausbildung müssen wir in Zukunft noch stärker nutzen, denn sie bedeuten eine Bereicherung im Sinne eines Ausbaus an Multiprofessionalität an Schulen. Deshalb prüfen wir, wie wir auch in Zukunft den Zugang weiter flexibilisieren können. Die bereits umgesetzten Maßnahmen zu mehr Transparenz und schnelleren Verfahren sind hierfür eine gute Grundlage. Darüber hinaus werden die Voraussetzungen für die Qualifizierung weiter vorangetrieben und die Studienseminare stärker für sie geöffnet.

Sebastian Schumacher, Jasmin Schönberger Pressestelle Schiffgraben 12, 30159 Hannover	Tel.: (0511) 120-71 48 Fax: (0511) 120-74 51	www.mk.niedersachsen.de E-Mail: pressestelle@mk.niedersachsen.de
---	---	--